

Proklamation mit Spannung erwartet

Schützenbrüderschaft Freiheit: Volker Fröchtenicht Volks- und Schützenkönig 2009

OSTERODE/FREIHEIT (up). Mit dem Königsball am vergangenen Sonnabend erreichte das Freiheiter Volks- und Schützenfest seinen absoluten Höhepunkt, denn an diesem Abend wurden die Bestmänner und Majestäten 2009 bekannt gegeben.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Schützenbrüderschaft Freiheit, Frank Dreilich, und dem Ehrenamt der noch amtierenden Würdenträger, sorgte Discjockey Berndt Niehbur dafür, dass sich jung und alt bis nach Mitternacht auf der Tanzfläche bewegte.

Hauptschießleiter Christian Pinno rief dann als erstes die Bestmänner 2008 einzeln nach vorn, nach Kontrolle und Abnahme der Silberketten richteten sich alle Augen gespannt auf die große Leinwand, wo schließlich der Name des jeweiligen neuen Bestmannes sichtbar wurde. Silberketten, Orden, Urkunden und Preise wurden überreicht an Stephanie Dreilich (Jugendklasse), Uta Gohlke (Beste Dame), Kader Gül (Schützenklasse), Helmut Müller (Altersklasse) und Erika Wermke (Senioren). Nach einer Tanzpause fand die Proklamation der Ma-



Würdenträger 2009 (von links): Bestmann Senioren Erika Wermke, der stellvertretende Vorsitzende Adolf Hennecke, Volks- und Schützenkönig Volker Fröchtenicht, Jugendkönig und Bestmann Jugend Stephanie Dreilich, Schützenkönigin und Beste Dame Uta Gohlke, Bestmann Altersklasse Helmut und Bestmann Schützenklasse Kader Gül.

FOTO: URSULA PINNO

jestäten statt. Auch hier wurden die Ketten auf Vollständigkeit geprüft, abgenommen und dann mit Spannung auf die Namen der Nachfolger gewartet.

Endlich war es so weit: Unter dem Beifall der Anwesenden wurden Stephanie Dreilich (10 /Teiler 101,4) zum Ju-

gendkönig, Uta Golke (9/Teiler 975,8) zur Schützenkönigin und Volker Fröchtenicht (10/Teiler 789,2) zum Volks- und Schützenkönig 2009 ausgerufen (erwähnenswert hier die 10/Teiler 789,3 vom Zweitplatzierten Kader Gül). Nach dem Erhalt der Königsketten, Orden und Urkunden zählte

Ortsbürgermeisterin Helga Steinemann den Majestäten jeweils 13 Schützentaler „zum Freihalten der Untertanen“ auf die Hand. Gratulationen und Polonaise aller Anwesenden schlossen sich an, und um 24 Uhr wurde dann bei Fackelschein das Schützenfest 2009 eingegraben.